

Sozialmedizinisches Gutachten

Techniker-Krankenkasse
Servicezentrum Krankengeld
Postfach 801920
81619 München



Medizinischer Dienst
der Krankenversicherung
Baden-Württemberg
Neckarstraße 54
73728 Esslingen am Neckar
Tel: 0711 931807-0
Fax: 0711 931807-3050

MD Dr. med. A. Delphendahl
11.10.2010 / B.M.

Versicherte/r

Muth, Reinhard
Heckenweg 14
71566 Althütte
geb.: 21.02.1950, Geschlecht: männlich

Anlass Zweifel an der AU durch Arbeitgeber

Beurteilungsgrundlagen

Nur Kassenakte

Vorgeschichte/Anamnese

Der Versicherte ist Technischer Redakteur und Ingenieur der Nachrichtentechnik. Er muss komplexe Zusammenhänge von Kommunikationssystemen für Soldaten beschreiben.

"Nebenbei" hat er ein neues Rechenzentrum für seine Firma entwickelt.

Er stammt aus einer Generation, in der nur wenige Techniker in diesem Spezialgebiet für dieses System ausgebildet sind, ging daher auch im Krankenstand noch manchmal an den Arbeitsplatz, um seinen Kollegen zu helfen.

Seit fast einem Jahr bemerkte er einen Einbruch von Energie und Antrieb. Zu Beginn des Krankenstandes verspürte er wandernden starken Kopfschmerz, den er zunächst auf in den Ferien erfahrene Zugluft zurückführte, dazu Muskelschmerzen und starkes Schwitzen. Der Versicherte dachte, einen grippalen Infekt verschleppt zu haben. Gleichzeitig Leistungseinbruch, der ihn als früheren Leistungssportler verwunderte. Zusätzlich Hüftschmerzen links.

Bei verschiedenen diagnostischen Ansätzen äußerte man ärztlicherseits den Verdacht auf Fibromyalgie, und z.B. auf Wiederaufflackern einer früher durchgemachten Epstein-Barr-Virusinfektion.

Der Versicherte suchte Rheumatologen, Orthopäden, Hals-Nasen-Ohren-Arzt auf. Ferner

wurde ein CT des Kopfes durchgeführt zum Tumorausschluß.

Am Arbeitsplatz konnte er nicht mehr sitzen wegen der Gliederschmerzen. Weiterhin verspürte er intermittierendes Fiebergefühl, insbesondere bei nebelhaftem Wetter. Mußte er seinen Kollegen etwas erklären, bemerkte er, dass er sich nicht konzentrieren konnte. Auch hatte er Beschwerden beim Atmen durch die Nase.

Insgesamt ist der Befund auch jetzt noch nicht so richtig abgeklärt, die diagnostischen Bemühungen laufen in verschiedene Richtungen weiter.

Anläßlich eines früheren Unfalls hatte der Patient eine Thrombose und durch die damit verbundene Medikation dann eine Nierenschädigung.

Reha- und Rentenverfahren, GdB, MdE

-

Anforderungsprofil der zuletzt ausgeübten/maßgeblichen Tätigkeit nach Angaben des Versicherten

s.o.

Befund

Normaler Allgemeinzustand, kaum verminderter Kräftezustand des 60-jährigen Patienten. Haut und sichtbare Schleimhäute gut durchblutet. Lymphome im Bereich von Kopf und Hals nicht auffällig tastbar.

Auskultatorisch linke Lunge frei, aber rechts latero- und dorsobasal Knisterrasseln. Schon bei dieser Untersuchung schwitzt der Patient wieder deutlich. Auffällig auch mittelgradig verspannte Nacken-/Schultermuskulatur.

Auf weitere Untersuchung wird verzichtet. Psychisch ist der Patient unauffällig, allseits orientiert, wach und erzählt präzise.

Seine geschilderten Konzentrationsstörungen sind nachvollziehbar und plausibel.

Diagnose(n)

00000 Muskelschmerzen, Schweißausbrüche, Ermattungsgefühl und Konzentrationsstörungen als Symptomatik einer noch nicht genau definierten Erkrankung.

Beurteilung und Leistungsvermögen

Zur Zeit kein positives Leistungsbild.

Übereinstimmung von Leistungsvermögen mit Anforderungsprofil der zuletzt ausgeübten/maßgeblichen Tätigkeit

Divergent.

Sozialmedizinische Stellungnahmen/Ergebnis

Aus medizinischer Sicht auf Zeit weiter AU

Med. Voraussetzungen für eine erheb. Minderung/Gefährdung der Erwerbsfähigkeit (§51 Abs.1 SGB V)

Minderung der EF nicht sicher beurteilbar.
Diagnostik noch nicht vollständig.

Empfehlungen und Hinweise

Hinweise zur Diagnostik oder Behandlung

Die Diagnostik läuft noch. An Röntgenbild der Lunge denken.

Bemerkungen

Weitere AU ist aus sozialmedizinischer Sicht nachvollziehbar.

Das Begutachtungsergebnis wurde der/dem Versicherten mitgeteilt.

Vorschlag an die Krankenkasse zu einer erneuten Vorlage/Nachunters.:
Aus medizinischer Sicht nicht erforderlich.

Behandelnder Arzt/Ärztin,
sonstiger Leistungserbringer

Ekert, - in 71522 Backnang, Obere Bahnhofstr. 20

Gutachtenart:

Erstgutachten

Erledigungsart / Ort:

Sozialmedizinische Begutachtung in der Beratungsstelle/BBZ

Beginn der AU:

02.08.2010

Begutachtungsdatum:

11.10.2010

Versandumfang

TK München Servicezentrum
Ekert, - in 71522 Backnang,
Obere Bahnhofstr. 20

Alles

Alles

MD Dr. med. A. Delphendahl